



## Vereinsnachrichten

Leben mit Demenz –  
Alzheimergesellschaft Kreis Minden-Lübbecke e.V.  
Ausgabe 3/08

Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen.  
Franz Kafka

Dezember 2008

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

ein sehr aktives Jahr geht nun zuende. Wir waren 2008 wieder an vielen Vortragsveranstaltungen beteiligt, haben unser Kontakttelefon, das nun „Mutmachtelefon“ heißt, weiter entwickelt und erweitern unser Angebot für Demenzerkrankte im Frühstadium.

Auch unser Projekt „**Doppelt hilft besser**“ zur Verbesserung der Situation Demenzkranker im Akutkrankenhaus hat sich wie geplant sehr gut weiter entwickelt. Eine Projektgruppe aus Vertretern unseres Angehörigenrates, aus medizinischen und pflegerischen Mitarbeitern des Krankenhauses Lübbecke hat ein Konzept entwickelt, das nun auf zwei Modellstationen in die Tat umgesetzt werden soll. Dazu wurden bereits Schulungen aller Mitarbeiter durchgeführt.

Der Antrag auf Projektmittel bei der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, von dem in unseren letzten Vereinsnachrichten berichtet wurde, ist leider abgelehnt worden. Nun wollen wir mit dem Faltblatt „Doppelt hilft besser bei Demenz“, das gerade eben frisch aus der Druckerei kommt und das wir dieser Sendung beigelegt haben, an die Öffentlichkeit gehen und hoffen auf Spenden um das Projekt weiter führen zu können. Vielleicht sehen ja auch Sie eine Möglichkeit, das sicher sehr sinnvolle Projekt zu unterstützen? Darüber würden wir uns gemeinsam mit den Verantwortlichen im Krankenhaus Lübbecke sehr freuen!

Als „Lesestoff“ für die Adventszeit senden wir Ihnen die letzten zwei Alzheimer Info-Hefte, die wieder viel Informatives, gute Buchempfehlungen und hilfreiche Tipps enthalten.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und ein gutes und gesundes neues Jahr!

*Hannelore Heier*

1. Vorsitzende

### Anlagen

Alzheimer Info-Hefte 02/2008 und 03/2008  
Faltblatt Krankenhaus-Projekt  
Infokarte Beratungstelefon  
Faltblatt Gesprächskreis für Früherkrankte

### **Gesprächskreise für Früherkrankte**

Der erste Gesprächskreis für Früherkrankte läuft seit Frühjahr 2007. Im letzten Sommer ist wegen der sehr guten Erfahrungen aus der ersten Gruppe eine zweite hinzugekommen. Ab Anfang nächsten Jahres soll es das Angebot darüber hinaus auch in Bad Oeynhausen geben. In der Anlage finden Sie das neue Info-Faltblatt über diese Gesprächskreise. Wer Kontakt zu den Gruppen aufnehmen möchte, wende sich bitte an den Leiter der Gruppen, Herrn Hartmut Schilling, Telefon: (05 71) 6 48 35 46.

### **Aktivitätenprogramm für Menschen mit Demenz im Frühstadium**

In den Gesprächskreisen für Früherkrankte hat sich herausgestellt, dass zu Beginn einer Demenzerkrankung viele Betroffene noch sehr aktiv sind und gern alten Hobbys wie zum Beispiel Radfahren nachgehen. Auch Ausflüge in einer größeren Gemeinschaft sind sehr beliebt. Zusammen mit dem Leiter der Gesprächskreise arbeiten deshalb jetzt Angehörige daran, ein maßgeschneidertes Aktivitätenprogramm zu entwickeln. Im kommenden Jahr soll dann – über die Gruppentreffen hinaus – einmal pro Monat eine besondere gemeinsame Aktion angeboten werden. Dieses neue Angebot wird möglich gemacht durch eine großzügige Spende, die der Verein vor einigen Monaten erhalten hat und für die wir sehr dankbar sind.

Über das genaue Programm werden wir Sie, sobald die Einzelheiten feststehen, gesondert informieren.

### **Kontakttelefon wird „Mutmachtelefon“**

Im Herbst fand ein Workshop des Angehörigenrats zum Kontakttelefon statt, das seit zwei Jahren in Betrieb ist. Es standen Erfahrungsaustausch, Zielfindung und Namenswahl im Vordergrund. Außerdem wurde ein Konzept entwickelt, das Angebot bekannter zu machen. Ein Ergebnis ist die Infokarte, die wir ebenfalls dieser Sendung beigelegt haben. Diese werden wir über Arztpraxen, Apotheken und Beratungsstellen verteilen.

### **Betreuung von Infoständen des Vereins – wer hilft mit?**

Im vergangenen Jahr hat sich „Leben mit Demenz“ insgesamt dreimal mit einem Infostand an größeren Veranstaltungen beteiligt. Zum Beispiel waren wir mit einem Stand dabei auf der sehr gut besuchten Tagung „Ein täglicher Balanceakt: Dich pflegen und für mich sorgen“ Ende Mai im Besselgymnasium und bei dem sehr gelungenen Themenabend „Grenzübergänge – Perspektiven finden für die Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz“ Mitte September im Haus am Dom.

Bei der Betreuung der Info-Stände hätten wir in allen Fällen gut Hilfe gebrauchen können. Deshalb suchen wir jetzt eine Gruppe freiwilliger Helferinnen und Helfer, die im Prinzip bereit wären, uns bei solchen Gelegenheiten zu unterstützen, und die wir dann jeweils fragen würden, ob sie uns zu einem bestimmten Termin helfen könnten.

Pro Veranstaltung wäre mit einem zeitlichen Aufwand von etwa zwei bis drei Stunden zu rechnen. Noch stehen keine Termine für 2009 fest – wir würden Sie dann jeweils sobald wie möglich informieren.

Falls Sie Zeit und Interesse haben, uns in diesem Punkt zu unterstützen, würden wir uns über eine telefonische Rückmeldung unter 0571.97 42 967 oder per email unter [post@leben-mit-demenz.info](mailto:post@leben-mit-demenz.info) freuen.

## **Neue Veröffentlichungen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft**

### **1) "12 Bitten" - Fotokalender 2009 der DAIZG**

Zwölf Naturaufnahmen, verknüpft mit Bitten, wie sie von Demenzkranken an die Menschen in ihrer Nähe gerichtet werden könnten, stellt die Deutsche Alzheimer Gesellschaft in ihrem Fotokalender 2009 vor. Die Bitten lauten zum Beispiel: "Bitte lass mich Respekt erfahren", "Bitte lass mich deine Nähe spüren" oder "Bitte lass mir Zeit." und sind im Rahmen des Jugendwettbewerbs "Alzheimer & You" entstanden.

Der Kalender liegt im DIN A4-Format vor und kann für 10 Euro bestellt werden unter:  
Fax 030/259 3795 -29.

oder im Internet: [http://www.deutsche-alzheimer.de/index.php?id=39&no\\_cache=1&detail=31](http://www.deutsche-alzheimer.de/index.php?id=39&no_cache=1&detail=31)

### **2) "Buch der Erinnerungen"**

Politikerinnen und Schauspieler, Sänger, Fernsehmoderatoren, Sportler und Autorinnen hat die Deutsche Alzheimer Gesellschaft eingeladen, sich mit ihren persönlichen Erinnerungen oder auch mit Dingen, die ihnen wichtig sind, ins "Buch der Erinnerungen" einzutragen. Zwölf Monate lang war das Buch quer durch Deutschland unterwegs und enthält jetzt Beiträge unter anderem von Bundeskanzlerin Angela Merkel, der Schauspielerin Brigitte Grothum, dem Sänger Xavier Naidoo und vielen anderen. All diese Beiträge können Sie jetzt in einer aufwendig gestalteten Reproduktion des Buches der Erinnerungen nachlesen, jeweils mit dem Bild der Autor/innen versehen.

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.: Das Buch der Erinnerungen, 88 Seiten, roter Leineneinband, Format: ca. 21,5 x 30 cm, 25 Euro  
Eine Bestellmöglichkeit sowie ein PDF mit einigen Seiten des Buches zur Ansicht finden Sie unter:

[http://www.deutsche-alzheimer.de/index.php?id=39&no\\_cache=1#1](http://www.deutsche-alzheimer.de/index.php?id=39&no_cache=1#1)

Das Buch kann auch per Fax bestellt werden unter der Faxnummer 030/259 3795 -29.

### **3) Aktualisierte Neuauflage des "Ratgebers in rechtlichen und finanziellen Fragen"**

Der Band "Ratgeber in rechtlichen und finanziellen Fragen" der Deutschen Alzheimer Gesellschaft ist in aktualisierter Auflage erschienen. Die Rechtsanwältin Bärbel Schönhof hat den Ratgeber überarbeitet und dabei besonders die gesetzlichen Neuregelungen im Pflegeversicherungsgesetz berücksichtigt. Änderungen gab es auch im Schwerbehindertenrecht, bei der Unfallversicherung und ab 1.1.2009 durch die Wohngeldreform. Der Ratgeber beantwortet darüber hinaus Fragen zur Haftung bei Schäden, die durch Demenzkranke verursacht werden, zum Thema Vorsorgevollmacht, rechtliche Betreuung und Patientenverfügung sowie zur Finanzierung der Pflege.

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.: Ratgeber in rechtlichen und finanziellen Fragen, 160 Seiten, 4,50 Euro

Bestellung unter: Fax 030/259 3795 -29

oder im Internet :

[http://www.deutsche-alzheimer.de/index.php?id=39&no\\_cache=1&detail=11](http://www.deutsche-alzheimer.de/index.php?id=39&no_cache=1&detail=11)